



Eifelverein



Landesvermessungsamt  
Nordrhein-Westfalen



Nationalpark  
Eifel  
Nationalparkforstamt  
Eifel

# Gemeinsame Pressemitteilung

Literatur / Tourismus / Naturschutz / Sport

## Wanderkarte führt durch Nordrhein-Westfalens Urwälder von morgen

- Pünktlich zu Beginn der Wandersaison bekommen Besucherinnen und Besucher des Nationalparks Eifel Wanderkarte an die Hand.
- Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen bringt in Zusammenarbeit mit Eifelverein und Nationalparkforstamt Eifel Karte mit umfangreichen Informationen heraus.

### Schleiden-Gemünd, 19. April 2004

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die ersten warme Sonnenstrahlen der Osterfeiertage, um die künftige Wildnis des ersten Nationalparks Nordrhein-Westfalens vor Ort zu erleben.

Die ab sofort im Handel erhältliche, vom Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit dem Eifelverein und dem Nationalparkforstamt Eifel herausgegebene, Wanderkarte zum Nationalpark Eifel gibt Interessierten die Möglichkeit, im Selbststudium ihre Reise in die einmalige Komposition aus Wald und Wasser des Nationalparks zu planen.

Das besondere an der frisch erschienen Karte: Sie zeigt nicht nur das attraktive bestehende Wanderwegenetz, sondern gibt auch Hinweise auf mehr als 900 zusätzliche Informationsmöglichkeiten zu touristischen Sehenswürdigkeiten wie Burgen, Kirchen, Klöster und freizeitbezogenen Aktivitäten.

Interessierte Wanderer finden auf einer Kartenfläche von insgesamt 590 Quadratkilometern ein Wanderwegenetz von über 1.200 Kilometer Länge.

Im Maßstab 1:25.000 bietet die erste offizielle Wanderkarte zum Nationalpark Eifel eine hervorragende Planungsgrundlage, um die einmaligen Landschaft vor Ort zu erleben.

Auf ihr finden Sie alle Wanderwege, die bis zur Erstellung eines verbindlichen Wegeplanes für die Besucherinnen und Besucher des Nationalparks zugänglich sind.

In Kombination mit dem Buch „ThemenTouren – 7 Touren für Wanderer und Radfahrer“ ermöglicht die Karte durch die eingezeichneten Routenverläufe, die Wildnis von morgen auf Rundwegen unterschiedlicher Länge und Schwierigkeit zu erleben und dabei zu jeder Tour die wichtigsten Themen und Ziele des Nationalparks vorgestellt zu bekommen.

Zahlreiche Informationen der Nationalparkkommunen mit ihren touristischen Highlights bieten die Möglichkeit, auch das Nationalparkumfeld in die Freizeitplanung mit ein zu beziehen.

Wer in seine Wanderung eine Verschnaufpause einplant, hat gute Möglichkeiten, sich auf der Rückseite der Wanderkarte über die Entstehung des ersten Nationalparks in Nordrhein-Westfalen, seine Besonderheiten, seine Entwicklung zum Urwald von morgen und die geplante Erschließung mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu informieren.

Die Wanderkarte Nationalpark Eifel kann zu einem Endpreis von 7,55 Euro beim Eifelverein (Tel.: 02421/13121, Internet: [www.eifelverein.de](http://www.eifelverein.de)), beim Landesvermessungsamt NRW (Tel.: 0228/8464646, Fax: 0228/8464648, Email: [shop@lverma.nrw.de](mailto:shop@lverma.nrw.de)) oder im örtlichen Buchhandel erworben werden.

### **Bildunterschriften**

Bild 1 (Dateiname: Deckblatt, Quelle: Landesvermessungsamt NRW)  
Bildunterschrift: **Wanderkarte zum Nationalpark Eifel jetzt im Handel**

### **Weitere Informationen erhalten Sie bei folgenden Institutionen:**

**Dr.-Ing. Hans Klein**  
Vorsitzender

Eifelverein,  
Hauptgeschäftsstelle  
Stürtzstraße 2-6  
52349 Düren

Tel.: 02421/13121  
Fax: 02421/13764

Email: [post@eifelverein.de](mailto:post@eifelverein.de)  
Internet: [www.eifelverein.de](http://www.eifelverein.de)

**Gudrun Eder-Sievers**  
Marketing, Analoge Medien

Landesvermessungsamt  
Nordrhein-Westfalen  
Muffendorfer Straße 19-21  
53177 Bonn

Tel.: 0228/864-9210  
Fax: 0228/8649302

Email: [eder-sievers@lverma.nrw.de](mailto:eder-sievers@lverma.nrw.de)

**Michael Lammertz**

Dezernent Kommunikation,  
Marketing und Besucherlenkung  
Nationalparkforstamt Eifel  
Urfseestraße 34  
53937 Schleiden-Gemünd

Tel.: 02444/9510-0  
Fax: 02444/9510-85

Email: [info@nationalpark-eifel.de](mailto:info@nationalpark-eifel.de)  
Internet : [www.nationalpark-eifel.de](http://www.nationalpark-eifel.de)

## Hintergrundinformationen:

- Das **Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen** (MUNLV NRW) hat **zum 1. Januar 2004** in der Nordeifel per Rechtsverordnung den **Nationalpark Eifel ausgewiesen**. Das Großschutzgebiet liegt zwischen Nideggen im Nordosten und dem Königreich Belgien im Südwesten und umfasst die südlichen Teile der Kreise Aachen und Düren sowie den westlichen Teil des Kreises Euskirchen.
- Der Nationalpark Eifel ist **der erste Nationalpark in NRW**, gleichzeitig **der 14. Nationalpark in Deutschland** und darüber hinaus **der erste Nationalpark der bodensauren Buchenwälder**.
- Das Nationalparkgebiet umfasst **10.700 Hektar (ha)** mit überwiegend Waldflächen. **70 Prozent dieser Fläche entfallen auf Staatswaldflächen des Landes NRW**.
- Dabei handelt es sich um die Staatswaldgebiete Dedenborn, Hetzingen, Kermeter und Wahlerscheid. **Darüber hinaus** werden ab Beginn 2006 auch die Flächen des **Truppenübungsplatzes Vogelsang** öffentlich zugänglich sein, der bis dahin seinen Betrieb aufgeben wird.
- Mit dem Nationalpark werden die für die Naturlandschaft der nördlichen Eifel charakteristischen Lebensräume und Lebensgemeinschaften auf bodensauren Standorten zwischen 200 und 600 m über NN besonders geschützt. Dies sind insbesondere **Laubwälder, Quellgebiete, Bachtäler, Felsbildungen und diverse Offenlandbiotope**.
- Im Nationalparkgebiet kommen **über 230 gefährdete Pflanzen- und Tierarten** vor. Schutzzweck ist es u.a., die Lebensräume u.a. folgender Tierarten zu bewahren bzw. wiederherzustellen: **Wildkatze, Biber, verschiedene Fledermausarten, Uhu, Roter Milan, Schwarzstorch, Wespenbussard, Eisvogel, Neuntöter, Schwarz- und Mittelspecht, Mauereidechse und Schlingnatter**. Unter den Pflanzenarten sind besonders hervorzuheben: **Deutsche Hundszunge, Gelbe Narzisse, Astlose Graslilie, Moorlilie, Fiebertee, Hirschzunge und Mondviole**.
- Auch der **Borkenkäfer**, als Teil des Ökosystems Wald, verursacht im Nationalpark Eifel keinen Schaden. Entsprechend der Philosophie des Nationalparks „**Natur Natur sein lassen**“ wird er in den überwiegenden Teilen **nicht bekämpft. In den Randbereichen gewährleisten ein genaues Monitoring und ggf. eine Bekämpfung (Fällen der Brutbäume und Zerstören oder Abfuhr des Brutmaterials) den Schutz benachbarter Wirtschaftswälder**.
- Das **Buch „ThemenTouren Nationalpark Eifel - 7 Touren für Wanderer und Radfahrer“** wurde gemeinsam von der NRW-Stiftung und dem Eifelverein in Kooperation mit dem Nationalparkforstamt Eifel herausgegeben. Mit **150 Abbildungen auf 174 Seiten** hilft das im J. P. Bachem-Verlag erschienene Buch den Wanderern und Radfahrern, die Einzigartigkeit und Eigenart des Nationalparks Eifel entlang der Wege zu erleben (12,0 x 20,5 cm, kartoniert, **Preis: 9,95 €**, **ISBN 3-7616-1741-0**).